

Zeitschrift:	Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische Gesellschaft zu Bern gesammelt
Herausgeber:	Ökonomische Gesellschaft zu Bern
Band:	9 (1768)
Heft:	2
Rubrik:	Meteorologische Tabellen, und landwirtschaftliche Beobachtungen, von den sechs letzten Monaten 1767

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

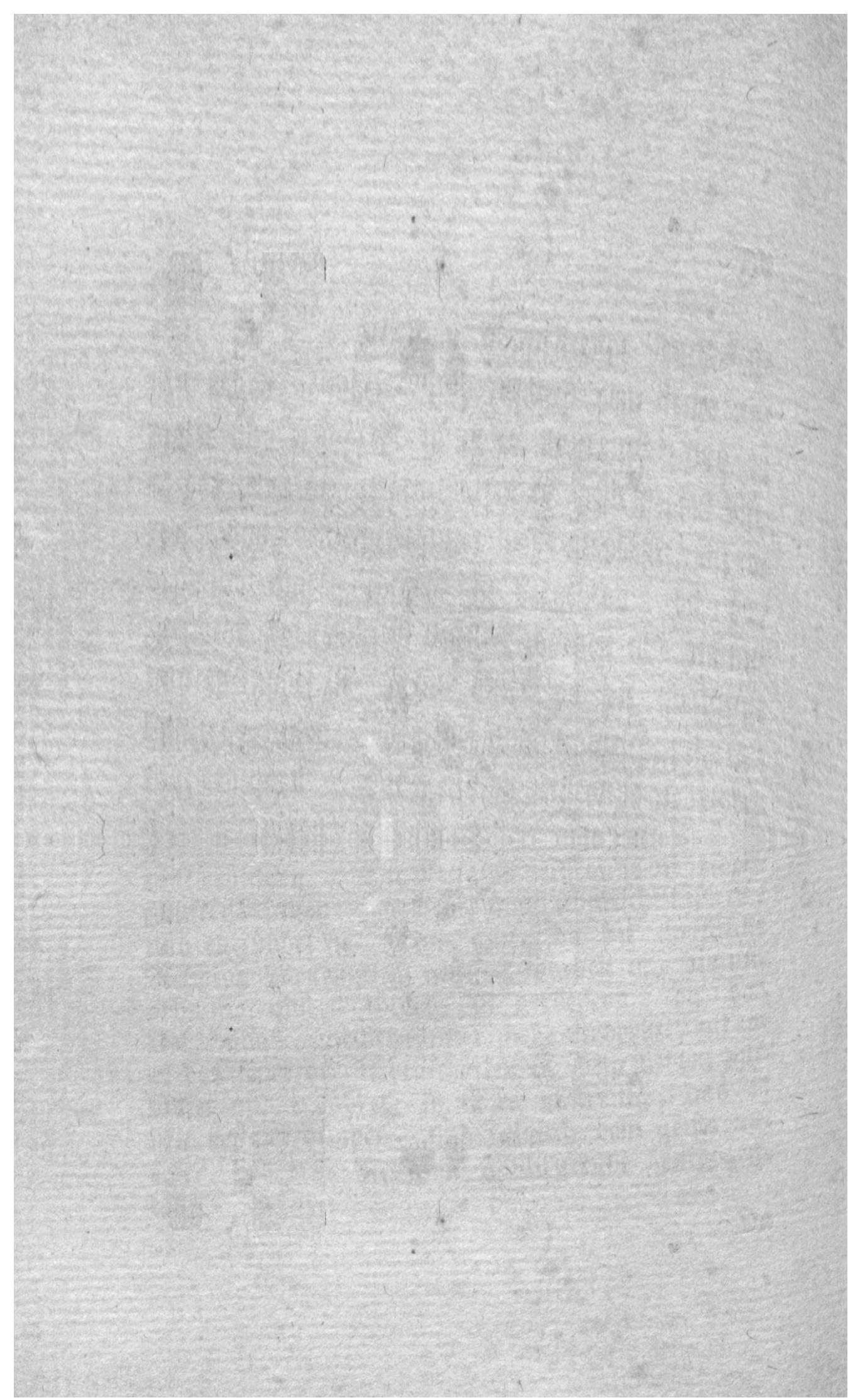
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VIII.

Meteorologische
T a b e l l e n,
und
landwirthschaftliche
B e o b a c h t u n g e n,
von den
sechs letzten Monaten 1767.



Meteorologische Beobachtungen.

vom Heumonat 1767.

Barometer.

	Sein höchster Standpunkt:	zoll. lin.
zu Bern den 27ten	26.	6 $\frac{1}{2}$
zu Orbe den 13. 22. 27. 28. 29.	26.	10.
zu St. Cergue den 28.	24.	8 $\frac{1}{2}$
zu Cottens den 27. 29.	26.	5.
zu Losanne den 7. 27.	26.	6 $\frac{1}{4}$
zu Trachselwald den 7. 13. 19. 27. 28. 29.	26.	1.
zu Kilchberg den 28. 29.	26.	8.

	Sein niedrigster Standpunkt:	Veränd.	
	zoll. lin.	lin.	
zu Bern den 3. 4.	26. 2.	4 $\frac{1}{2}$	
zu Orbe den 4. 10.	26. 7.	3.	
zu St. Cergue den 4.	24. 4.	4 $\frac{1}{2}$	
zu Cottens den 3. 4.	26. 1.	4.	
zu Losanne den 3.	26. 2.	4 $\frac{1}{4}$	
zu Trachselwald den 3.	25. 7.	6.	
zu Kilchberg den 3.	26. 2.	8.	

Thermos

Thermometer.

	Sein höchster Standpunkt :	grad.
zu Bern den 8.	-	15. 0
zu Orbe den 8.	-	17. 0
zu St. Gergue den 20.	-	14. 0
zu Cottens den 8.	-	13 $\frac{3}{4}$ 0
zu Losanne den 9.	-	15 $\frac{3}{4}$ 0
zu Trachselwald den 8.	-	15. 0
zu Kilchberg den 8.	-	16. 0

Sein niedrigster Standpunkt : Veränd.

	grad.	grad.
zu Bern den 11.	2.	17.
zu Orbe den 6.	0.	17.
zu St. Gergue den 2. 12. 15.	2 $\frac{1}{2}$	16 $\frac{1}{2}$
zu Cottens den 22.	0.	13 $\frac{3}{4}$
zu Losange den 5.	0 $\frac{1}{4}$	15 $\frac{1}{2}$
zu Vivis	-	-
zu Trachselwald den 13.22.25.28.	2.	17.
zu Kilchberg den 4.5.12.13.	0.	16.

Summ

Summ

Summ

der Graden der Wärme: der Graden der Kälte:
Morgen. Mitt. Ab. Morg. Mitt. Ab.

zu Bern	$63\frac{3}{4}$	$247\frac{3}{4}$	$126\frac{1}{2}$	2.	-	$\frac{1}{2}$
zu Orbe	$91\frac{3}{4}$	$303\frac{1}{2}$	$141\frac{1}{2}$	-	-	-
zu St. Cergue	$18\frac{1}{2}$	$169\frac{1}{2}$	$40\frac{1}{2}$	$21\frac{1}{2}$.	-	17.
zu Cottens	$132\frac{1}{2}$	$247\frac{3}{4}$	$143\frac{1}{4}$	-	-	-
zu Losanne	$104\frac{1}{2}$	$293\frac{1}{2}$	163.	-	-	-
zu Trachselw.	43.	251.	93.	12.	-	$2\frac{1}{2}$
zu Kilchberg	90.	$268\frac{1}{2}$	$146\frac{1}{2}$	-	-	-



Regenwasser so gefallen:

zoll.lin.punkt

zu Bern	-	-	-
zu Orbe	5.	8.	-
zu St. Cergue	6.	10.	1.
zu Cottens	5.	3.	-
zu Losanne	5.	11.	3.

Landwirthschaftliche Beobachtungen.

Die Witterung war allerorten sehr unbeständig und regnerisch; Bern, Orbe, Cottens, Losanne, Trachselwald, Kilchberg. Hingegen waren die Ungewitter nicht häufig; Bern, Cottens. Doch hat es den 2. und 3ten zu Orbe ein wenig gehaglet, auch den 12. fiel ein wenig kleinen hagels; Orbe. Den 24ten hat es um Morsee und Losanne auch ein wenig gehaglet; Cottens, Losanne. Die winde bliesen meist von West; Bern, Cottens, Losanne, Trachselwald, Kilchberg.

Diese nasse aber dabei warme witterung war für das emd (svathen oder grummet) sehr vortheilhaft, man hoffet auch im verhältnisse mehr emd als heu; Bern, Cottens, Trachselwald, Kilchberg.

Die gerstenerndte sieng mit dem monate an; Kilchberg. Den 9ten zu Orbe. Den 16ten schnitte man roggen der schlecht aussiel; Kilchberg. Den 20 zu Bern. In der mitte und gegen das ende des monats sieng die völlige kornerndte an, das korn (getreide) war durchgehends schön, aber ziemlich gefallen; Bern, Kilchberg. Die erndte gab in den garben wohl aus; Bern, Cottens, Losanne, Trachselwald, Kilchberg. Die garben waren schwer zu Cottens. Hingegen leicht zu Orbe.

Die Trauben waren schlecht zu Orbe. Hingegen wuchs sowohl das holz als die traube ungemein um Cottens. Zu Losanne und Kilchberg sind sie auch schön. Die Reben haben von dem hagel den 24ten gelitten, insonderheit um Morsee; Cottens, Losanne. Sie haben zu anfang und gegen die mitte des monats verblühet; Cottens, Kilchberg.

Die Bäume versprechen nichts; nur die pflaumenbäume haben etwas zu Cottens. Kirschen sind durchgehends, doch auch nicht so viele als die blüthe hoffen lies; Bern.

Der

Der Hanf und Flachs waren schlecht. Cottens, Kilchberg.

Die Bienen haben auch noch diesen monat geschwärmt; Cottens, Kilchberg. Man hoffet vielen honig; Cottens.

Die Küher klagten über mangel an weide; Cottens. Hingegen war gute weide auf den bergen im Emmenthal; Trachselwald. Unter deme viehe hat man das rothe (oder den blutharn) verspühret, doch nicht stark; Cottens,

Meteorologische Beobachtungen.

vom Augustmonat 1767.

Barometer.

Sein höchster Standpunkt	zoll.	lin.
zu Bern den 12. 26. 27.	26.	7.
zu Orbe den 11. 12. 27. 28.	26.	11.
zu St. Gergue den 25. 26. 27. 28.	24.	9.
zu Cottens den 12.	26.	5 $\frac{3}{4}$
zu Losanne den 12.	26.	7 $\frac{1}{4}$
zu Trachselwald den 27.	26.	3.
zu Kilchberg den 26. 27. 28.	26.	9 $\frac{1}{2}$

Sein niedrigster Standpunkt:

	zoll.	lin.	Veränd.
zu Bern den 20.	26.	1.	6.
zu Orbe den 15.	26.	7.	4.
zu St. Gergue den 19. 20.	24.	4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$
zu Cottens den 21.	26.	$\frac{1}{4}$	4 $\frac{1}{2}$
zu Losanne den 20.	26.	1 $\frac{3}{4}$	5 $\frac{1}{2}$
zu Trachselw. den 20	25.	7.	10.
zu Kilchberg den 18. 19. 20.	26.	4.	5 $\frac{1}{2}$

Thermos

Thermometer.

Sein höchster Standpunkt :	grad.
zu Bern den 6.	15.
zu Orbe den 13.	15½
zu St. Cergue den 13.	15½
zu Cottens den 13.	14¼
zu Losanne den 13.	15¼
zu Trachselwald den 6. 12.	16.
zu Kilchberg den 12.	15.

Sein niedrigster Standpunkt :	Veränd.	grad.	grad.
zu Bern den 18.20.29.30.	-	0	12.
zu Orbe den 29.	-	3.	15½
zu St. Cergue den 20.	.	0	22.
zu Cottens den 22.	-	6½	15½
zu Losanne den 20.	-	1¼	17¼
zu Trachselwald den 20.	-	2.	21.
zu Kilchberg den 23.	-	5.	18.

Summ

	Summ der Graden der Wärme:			Summ der Graden der Kälte:		
	Morg.	Mit.	Ab.	Morg.	Mit.	Ab.
zu Bern	46 $\frac{1}{2}$	251 $\frac{1}{4}$	122 $\frac{1}{4}$	22 $\frac{1}{4}$	-	3 $\frac{1}{2}$
zu Orbe	69 $\frac{1}{2}$	250 $\frac{1}{2}$	136 $\frac{1}{2}$	1.	-	$\frac{1}{4}$
zu St. Gergue	27.	160 $\frac{1}{2}$	45 $\frac{1}{2}$	46.	9.	34.
zu Cottens	94.	241 $\frac{1}{4}$	138 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{3}{4}$	-	1 $\frac{1}{2}$
zu Losanne	86 $\frac{1}{2}$	267 $\frac{1}{2}$	150 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{4}$	-	-
zu Trachselw.	42.	160 $\frac{1}{2}$	94 $\frac{1}{2}$	42.	1.	11 $\frac{1}{2}$
zu Kilchberg	71 $\frac{1}{2}$	248 $\frac{1}{2}$	125.	4 $\frac{1}{2}$	-	1,

Regenwasser so gefallen:

	zoll. lin. punkt					
zu Orbe	-	-	-	4.	$\frac{1}{2}$	-
zu St. Gergue	-	-	-	2.	2.	7.
zu Cottens	-	-	-	4.	4.	24.
zu Losanne	-	-	-	4.	2.	8.

Landvirth.

Landwirthschaftliche Beobachtungen.

Zu anfang und zu ende dieses monats war das wetter fast beständig schön und sehr fruchtbar: Bern, Cottens, Losanne, Kilchberg. Vom 13ten an war fast eine ganze woche regnerisch; auch hat es in diesen tagen gedonnert und hin und wieder gehagelt: Bern, Orbe, Cottens, Losanne.

Destere nebel und kalte nächte hinderten viele pflanzen an ihrem wachsthume und an der zeitigung: Kilchberg. Die winde bliesen meist von Osten: Bern, Cottens. Von Norden: Orbe, Losanne, Trachselwald, Kilchberg.

Gegen das ende des monats hat man das spathen und zwar ziemlich reichlich gesammelt: Bern, Cottens, Trachselwald, Kilchberg. Es hat die heuerndte übertroffen: Trachselwald, Kilchberg.

Man brachte die korn- und auch die habererndte beh Schönem wetter zu end; sie fiel reichlich aus; die zehenden haben zu Bern ein drittheil mehr gegolten als im vorigen jahre.

Auch war man gegen das ende des monats bereits beschäftigt, dung zu führen, um die äker zur saat zu bereiten: Cottens, Kilchberg.

Die Trauben waren klein: Orbe, Losanne. Sie haben mehr ab- als zugenommen, weil ihnen der schwarze brenner zusezte: Kilchberg.

Sie haben auch zu Cottens vom hagel am 14ten gelitten, aber hernach stark zugenommen, und zum glück sind die beschädigten trauben abgefallen, welches sonst den wein würde verdorben haben.

Es giebt hin und wieder ziemlich äpfel und birn, doch mehr steinobst: Bern. Die sommerfrüchte waren meist wormstichig: Cottens.

Noch zu anfang dieses monates haben Bienenstöcke geschwärmt: Cottens. Zu Kilchberg war ihnen die witterung zum sammeln nicht günstig.

Die klägden der Küher über mangel an weide währen noch; käse und butter sind theur: Cottens.

Es herrschen geschwulsten und hauptflusse. Trachselwald. Poken, fieber und mattigkeiten zu Kilchberg.

Meteorologische Beobachtungen.

vom Herbstmonat 1767.

Barometer.

Sein höchster Standpunkt :	zoll. lin.
zu Bern den 18.	26. 7.
zu Orbe den 19.	26. 11 $\frac{1}{2}$
zu St. Cergue den 18. 19. 20. 21	24. 10.
zu Cottens den 19.	26. 6 $\frac{1}{4}$
zu Losanne den 19.	26. 7 $\frac{1}{2}$
zu Trachselwald den 19. 20.	26. 3.
zu Kilchberg den 20.	26. 10 $\frac{1}{2}$

Sein niedrigster Standpunkt : Veränd.

	zoll. lin.	lin.
zu Bern den 30.	25. 11.	8.
zu Orbe den 10.	26. 5 $\frac{1}{2}$	7.
zu St. Cergue den 30.	24. 4 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$
zu Cottens den 9. 10. 30.	26. $\frac{1}{2}$	5 $\frac{3}{4}$
zu Losanne den 30.	26. 1 $\frac{1}{2}$	6.
zu Trachselwald den 10. 30.	25. 7.	8.
zu Kilchberg den 30.	26. 2 $\frac{1}{2}$	8.

Thermo-

Thermometer.

Sein höchster Standpunkt:	grad.
zu Bern den 6.	II. —
zu Orbe den 6. 7.	13. —
zu St. Gergue den 6.	II. —
zu Cottens den 7.	10. —
zu Losanne den 6.	II $\frac{3}{4}$ —
zu Trachselwald den 5. 6.	12. —
zu Kilchberg den 5.	12. —

Sein niedrigster Standpunkt:	Veränd.	grad.	grad.
zu Bern den 22.	6.	17.	
zu Orbe den 24.	4.	17.	
zu St. Gergue den 16. 17. 24	7.	18.	
zu Cottens den 24.	4 $\frac{1}{4}$	14 $\frac{1}{4}$	
zu Losanne den 23.	4.	15 $\frac{3}{4}$	
zu Trachselwald den 24.	7.	19.	
zu Kilchberg den 24. 25.	5.	17.	

Summ

Summ

Summ

der Graden der Wärme: der Graden der Kälte:

Morg. Mitt. Ab. Morgen. Mit. Ab.

zu Bern	$21\frac{1}{2}$	$149\frac{1}{2}$	$57\frac{1}{2}$	$53\frac{1}{3}$	2.	$15\frac{1}{2}$
zu Orbe	$23\frac{1}{4}$	$163\frac{3}{4}$	55.	$24\frac{1}{2}$	-	11.
zu St. Cergue	8.	46.	12.	$95\frac{1}{2}$	$41\frac{1}{2}$	102.
zu Cottens	39.	$130\frac{1}{2}$	64.	$25\frac{1}{2}$	-	$12\frac{3}{4}$
zu Losanne	34.	$164\frac{1}{4}$	63.	27.	-	12.
zu Trachselw.	11.	129.	$29\frac{1}{2}$	84.	4.	$45\frac{1}{2}$
zu Kilchberg	$20\frac{1}{2}$	148.	$66\frac{1}{2}$	40.	1.	$15\frac{1}{2}$



Regenwasser so gefallen:

zoll. lin. punkt

zu Bern	-	-	-	-	-	-
zu Orbe	-	-	-	3.	2.	-
zu St. Cergue	-	-	-	5.	4.	8.
zu Cottens	-	-	-	2.	8.	18.
zu Losanne	-	-	-	2.	4.	9.

Land

Landwirthschaftliche Beobachtungen.

Die witterung war bis gegen den 22ten ziemlich ange-
nehm und fruchtbar: Bern, Cottens, Losanne. Des
morgens waren gemeiniglich nebel: Bern, Kilchberg.
Gegen das ende fiel kalt und regnerisch wetter ein: Bern
Cottens, ic.

Den 7ten donnerte es: Bern, Orbe, Cottens, Losanne.
Der hagel der damals auf den bergen fiel, hat dem
grase schaden zugefügt: Cottens. Der Ostwind, die
Bise, hat auch an bäumen, reben und gärten vieles ver-
derbet, insonderheit den 21- und 22ten: Orbe, Cot-
tens. Nord- und Ostwinde hatten die überhand:
Bern, Orbe, Cottens, Kilchberg.

Man hat diesen monat hindurch die äker zur herbstsaat
bey günstigem wetter bestellet: Bern, Cottens, Trach-
selwald. Hingegen wurden die so diese arbeit bis
auf das ende des monats verspahrt, durch das re-
genwetter gezwungen, solche im oktober zu verrichten:
Kilchberg. Die saamien gehen schön auf: Cottens.
Die rübenfelder sind auch schön: Orbe, Kilchberg.
Die herstweide war schön: Bern, Kilchberg. Nicht so
zu Cottens.

Die Trauben zeitigen überall langsam: Orbe, Cottens,
Losanne, Kilchberg. Hingegen sind die beeren groß
worden zu Cottens. Bey Orbe und Kilchberg aber
sind die trauben klein und schlecht.

Die berge haben von den kalten nächten gelitten; auch ist
den 15. 29. und 30. schnee gefallen: Bern, Orbe, Cot-
tens.

Der heftige Ostwind hat das obst meist von den bäumen
abgetrieben, auch bäume ausgerissen oder beschädiget:
Orbe, Cottens, Losanne.

Die Bienenförde waren schwer und voll honigs zu Cot-
tens. Zu Kilchberg aber mussten die Bienen ihren
vorrath selbst aufzehren.

Es herrschten zu Kilchberg die frankheiten wie in dem
vorigen monate, und noch überdies ein wenig die ruhr.

Meteorologische Beobachtungen.

vom Oktober 1767.

Barometer.

Sein höchster Standpunkt	zoll. lin.
zu Bern den 25.	26. $6\frac{2}{3}$
zu Orbe den 21. 22. 24. 25. 26. 27.	27. -
zu St. Cergue den 20. 21. 24. 25. 26.	24. 11.
zu Cottens den 26.	26. $7\frac{1}{4}$
zu Losanne den 21. 25. 26.	26. $8\frac{1}{2}$
zu Trachselwald den 25.	26. 4.
zu Kilchberg den 21. bis 25.	26. 10.

Sein niedrigster Standpunkt:	Veränd.
zoll. lin.	lin.
zu Bern den 4.	$9\frac{2}{3}$
zu Orbe den 1. 4. 5.	$8\frac{1}{2}$
zu St. Cergue den 4.	8.
zu Cottens den 4.	$9\frac{1}{4}$
zu Losanne den 4. 5.	$8\frac{1}{2}$
zu Trachselw. den 4.	12.
zu Kilchberg den 4. 5.	$9\frac{1}{2}$

Thermos

Thermometer.

	Sein höchster Standpunkt :	grad.
zu Bern den 21.	-	5. 0
zu Orbe den 27.	-	4. 0
zu St. Gergue den 22.	-	8. 0
zu Cottens den 30.	-	4. 0
zu Losanne den 22.	-	5. 0
zu Trachselwald den 21.	-	6. 0
zu Kilchberg den 21.	-	6. 0

	Sein niedrigster Standpunkt :	Veränd. grad.	grad.
zu Bern den 2.	-	8. 0	13.
zu Orbe den 2.	-	6. 0	10.
zu St. Gergue den 2.4.10.	-	9. 0	17.
zu Cottens den 12.	-	6 $\frac{1}{2}$ 0	10 $\frac{1}{2}$
zu Losanne den 12. 30.	-	5 $\frac{1}{2}$ 0	10 $\frac{1}{2}$
zu Trachselwald den 2.	-	10. 0	16.
zu Kilchberg den 2.4.	-	7. 0	13.

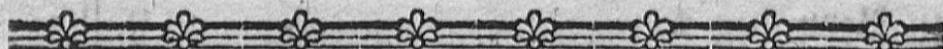
Summ

Summ

der Graden der Wärme : der Graden der Kälte:

Morgen. Mitt. Ab. Morg. Mitt. Ab.

zu Bern	2.	$39\frac{1}{3}$	$3\frac{1}{3}$	$134\frac{1}{3}$	36.	$88\frac{1}{2}$
zu Orbe	2.	38.	$1\frac{1}{2}$	$103\frac{3}{4}$	1.	$73\frac{3}{4}$
zu St. Cergue	$2\frac{1}{2}$	$41\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$	142.	$83\frac{1}{2}$	$153\frac{1}{2}$
zu Cottens	$\frac{1}{2}$	$40\frac{3}{4}$	$6\frac{3}{4}$	$74\frac{1}{2}$	$20\frac{1}{4}$	53.
zu Losanne	-	59.	$\frac{3}{4}$	$102\frac{1}{4}$	13.	68.
zu Trachselw.	-	56.	-	177.	44.	$120\frac{1}{2}$
zu Kilchberg	-	38.	$\frac{1}{2}$	$126\frac{1}{2}$	$28\frac{1}{2}$	$95\frac{1}{2}$



Regenwasser so gefallen :

zoll. lin. punkt

zu Bern	-	-	-
zu Orbe	2.	$6\frac{1}{4}$	-
zu St. Cergue	4.	7.	3.
zu Cottens	3.	1.	-
zu Losanne	2.	11.	7.

Land

Landwirthschaftliche Beobachtungen.

Die witterung war meistens schön und gelind, doch die erste hälften des monats weniger als die letztere: Bern, Cottens, Losanne. Doch gab es auch kalte regen, einiche reissen und auch schnee den 4t- und 5ten.

Die winde wehten meist von Nord und Osten: Bern, Orbe, Cottens, Kilchberg. Hingegen mehr von Süd, Südwest und Südost zu Losanne und Trachselwald. Man konnte das vieh den ganzen monat durch in der herbstweide halten: Bern. Sie war auch schön zu Kilchberg. Hingegen etwas schlechter zu Cottens und Trachselwald.

Die wintersaat ist schön aufgegangen, weil ihr die witterung sehr günstig war: Cottens, Trachselwald, Kilchberg.

Die Trauben haben bey der guten witterung, insonderheit in den zwei letzten wochen, ungemein zugenommen: Bern, Orbe, Cottens. Sie fauleten stark um Losanne. Sie blieben klein, schlecht und herb bey Kilchberg.

Die weinlese sieng bey Thun und am Thunersee in der nachlezten woche des monats an. Zu Orbe den 29; um Cottens den 27; zu Losanne den 28ten.

Am Thunersee hat man mehr wein gemacht als im vorrigen jahre: Bern. Aber weniger bey Kilchberg.

Die reissen und der schnee vom 4ten und 5ten trieben die kühe von den bergen: Orbe. Die kalten regen verursachten auch frühere abfahrten im Emmenthal: Trachselwald.

Es hat erdäpfel, rüben und gelbe möhren im überfluss: Kilchberg.

Die Bienen sammelten noch immer behym schönen wetter und sind mit vorrath auf den winter wohl versehen: Cottens.

Die Vöken herrschen zu Kilchberg.

Meteorologische Beobachtungen.

vom November 1767.

Barometer.

Sein höchster Standpunkt :	zoll.	lin.
zu Bern den 20.	26.	8 $\frac{3}{4}$
zu Orbe den 20.	27.	1.
zu St. Gergue den 20. 21.	25.	-
zu Cottens den 20.	26.	7 $\frac{1}{4}$
zu Losanne den 20.	26.	9.
zu Trachselwald den 20.	26.	4.
zu Kilchberg den 20.	26.	10 $\frac{1}{2}$

Sein niedrigster Standpunkt : Veränd.

	zoll.	lin.	lin.
zu Bern den 15. 17.	25.	10 $\frac{3}{4}$	10.
zu Orbe den 17.	26.	3.	13.
zu St. Gergue den 16.	24.	4.	8.
zu Cottens den 15. 17.	25.	9 $\frac{3}{4}$	9 $\frac{1}{2}$
zu Losanne den 15.	25.	11.	10.
zu Trachselwald den 15. 17.	25.	5.	11.
zu Kilchberg den 15.	26.	$\frac{1}{2}$	10.

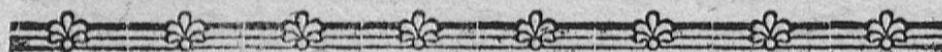
Thermo-

Thermometer.

	Sein höchster Standpunkt :	grad.
zu Bern den 4.	-	$\frac{5}{6}$.
zu Orbe den 9.	-	$\frac{2}{6}$.
zu St. Gergue den 8. 13.	-	0.
zu Cottens den 4.	-	$1\frac{1}{4}$.
zu Losanne den 8.	-	$1\frac{1}{2}$.
zu Trachselwald den 6. 9.	-	$2.$
zu Kilchberg den 4.	-	$\frac{1}{6}$.

	Sein niedrigster Standpunkt :	Veränd. grad.	grad.
zu Bern den 21.	-	$1\frac{1}{3}$.	$16\frac{2}{3}$.
zu Orbe den 30.	-	9.	11.
zu St. Gergue den 20.	-	$13.$	13.
zu Cottens den 25.	-	$9\frac{1}{2}$.	$10\frac{3}{4}$.
zu Losanne den 30.	-	$9\frac{3}{4}$.	$11\frac{1}{4}$.
zu Trachselwald den 30.	-	14.	16.
zu Kilchberg den 30.	-	11.	12.

	Summe der Graden der Wärme:			Summe der Graden der Kälte:		
	Morg.	Mit.	Ab.	Morg.	Mit.	Ab.
zu Bern	-	17 $\frac{1}{2}$	-	226 $\frac{1}{3}$	103 $\frac{1}{2}$	182 $\frac{1}{2}$
zu Orbe	$\frac{1}{4}$	8.	2.	152 $\frac{1}{2}$	87.	136 $\frac{1}{2}$
zu St. Gergue	-	-	-	220.	140 $\frac{1}{2}$	224.
zu Cottens	-	2.	-	161 $\frac{1}{2}$	98 $\frac{1}{2}$	137 $\frac{3}{4}$
zu Losanne	-	3 $\frac{1}{2}$	-	175 $\frac{1}{4}$	79 $\frac{1}{4}$	137 $\frac{1}{2}$
zu Trachselw.	-	5.	-	257.	101.	218.
zu Kilchberg	-	1.	-	193.	120.	159.



Regenwasser so gefallen:

		zoll. lin. punkt
zu Orbe	-	3. 15 $\frac{1}{2}$ -
zu St. Gergue	-	6. 3. 6.
zu Cottens	-	3. 9. -
zu Losanne	-	3. 10. -

Landwirth.

Landwirthschaftliche Beobachtungen.

Im anfange des monates war die witterung sehr un lustig, naß und kalt; nachher ward sie schöner und blieb warm und angenehm bis gegen das ende des monats ausser daß vom 22 bis zum 27ten ein steter nebel war.

Bern, Cottens, Losanne, Kilchberg.

Der Südwind herrschte zu Bern und Trachselwald.

Der Nord und Nordost zu Cottens, Orbe und Losanne. Der West und Nordwest zu Kilchberg.

Die Wintersaat ist allerorten sehr schön: Bern, Cottens Losanne, Trachselwald, Kilchberg. Der Roggen hat von der nasse ein wenig gelitten: Kilchberg.

Die Wiesen waren bis über die mitte des monats grün, und die herbstweide konnte sehr wohl genutzt werden.

Bern, Trachselwald, Kilchberg.

Auch sah man bis zum ende des monats blumen auf den matten und aurikeln in den gärten: Bern.

Den 27ten war man in ganz la Cote mit der weinlese beschäftigt, auch ward damit um Losanne fortgefah ren. Der raub war sehr ungleich; um Cottens kriegte man von einer juchart nicht über anderthalb fäss, und um Losanne durchgehends nicht über ein fass; der most war grün, doch hoffet man noch gu ten wein. Das fass von 400 maassen, ward von der trotte weg 38 thaler, oder 171 franz. livres zu Cottens, und um 80 franken, oder 120 livres zu Losanne verkauft.

Das holz an den reben ward vollkommen reif, so daß man viele gruben (einleger) hoffen kan: Kilchberg.

Die bäume behielten bis zum ende des monats grüne blätter, Bern; und ein gutes ansehn zu früchten auf folgende jahr: Kilchberg.

Es sind bereits viele junge Bienen verdorben: Kilch berg.

Zu anfang des monats und den 18ten fiel schnee auf den bergen: Bern.

Die rüben und erdäpfel sind wohl gerathen: Orbe.

Auch der stachsbau: Trachselwald.

Es herrschen poken, äusse und kleine fieber: Kilchberg.

Meteorologische Beobachtungen

vom December 1767.

Barometer.

Sein höchster Standpunkt:	zoll.	lin.
zu Bern den 14.	26.	7.
zu Orbe den 14.	26.	11.
zu St. Gergue den 14.	24.	10 $\frac{1}{2}$
zu Cottens den 15.	26.	5 $\frac{1}{2}$
zu Losanne den 4. 14. 15.	26.	7.
zu Trachselwald den 4.	26.	2.
zu Kilchberg den 3. 4. 14. 15. 16.	26.	9.

Sein niedrigster Standpunkt:	Veränd.	
zoll.	lin.	lin.
zu Bern den 28.	25.	9 $\frac{1}{4}$
zu Orbe den 28.	26.	3 $\frac{1}{2}$
zu St. Gergue den 28.	24.	2.
zu Cottens den 28.	25.	7 $\frac{1}{2}$
zu Losanne den 28.	25.	9 $\frac{1}{2}$
zu Trachselwald den 28.	25.	3.
zu Kilchberg den 28.	25.	10 $\frac{1}{2}$

Thermo-

Thermometer.

	Sein höchster Standpunkt :	grad.
zu Bern den 8.	-	$\frac{1}{2}$
zu Orbe den 1.	-	$\frac{1}{2}$
zu St. Cergue den 20.	-	$\frac{1}{2}$
zu Cottens den 8.	-	$4\frac{1}{4}$
zu Losanne den 8.	-	$\frac{1}{2}$
zu Trachselwald den 8.	-	$\frac{1}{2}$
zu Kilchberg den 9.	-	$\frac{1}{2}$

Sein niedrigster Standpunkt : Veränd.

	grad.	grad.
zu Bern den 31.	$19\frac{1}{2}$	$17\frac{1}{2}$
zu Orbe den 6.	$18\frac{1}{2}$	$13\frac{1}{2}$
zu St. Cergue den 31.	$20\frac{1}{2}$	$15.$
zu Cottens den 31.	$17.$	$12\frac{3}{4}$
zu Losanne den 4.	$17\frac{1}{2}$	$12\frac{1}{2}$
zu Bivis	-	-
zu Trachselwald den 4. 25. 31.	$20.$	$15.$
zu Kilchberg den 25.	$21.$	$16.$

Summ

	Summ der Graden der Wärme:			Summ der Graden der Kälte:		
	Morg.	Mitt.	Ab.	Morgen.	Mit.	Ab.
zu Bern	-	-	-	421½	304½	388¾
zu Orbe	-	-	-	362.	296.	355.
zu St. Cergue	-	-	-	445½	364.	432.
zu Cottens	-	-	-	373.	324¾	362.
zu Losanne	-	-	-	376.	305½	364.
zu Trachselw.	-	-	-	477½	350.	457.
zu Kilchberg	-	-	-	418½	314.	413½

Regenwasser so gefallen:

zoll. lin. punkt

zu Bern	-	-	-	-	-	-
zu Orbe	-	-	-	2.	1½	-
zu St. Cergue	-	-	-	1.	3.	-
zu Cottens	-	-	-	-	10.	-
zu Losanne	-	-	-	-	9.	11.

Land,

Landwirthschaftliche Beobachtungen.

Die witterung war meist neblicht und die luft bedekt, doch gab es noch einthe schone tage: Bern, Cottens, Losanne, Kilchberg. Der monat war troken; es fiel zwar den 2 und 6ten ein wenig schnee, aber er hielt nicht. Den 26. 27. und 29. fiel im ganzen lande viel schnee: Bern, Orbe, St. Cergue, Cottens, Losanne, Trachselwald, Kilchberg. Anfangs waren die winde unbeständig, in der mitte hatten die Südwinde, und am ende die Nordwinde die oberhand: Bern. Zu Cottens, Orbe und Kilchberg waren die Nordwinde vorziehend; Süd- und Nordwinde wechselten öfters zu Losanne und Trachselwald.

Die Saat war vor dem schnee schön und troken, daher ist hofnung, sie werde sich unter dem schnee gut überwintern: Bern, Cottens. Zu Kilchberg ist sie dunn worden, wo die kalten winde sie bestreichen konnten. Die nebel sind dem mischekorn, welches schwach war, sehr vorteilhaft: Orbe.

Man grubete stark in den reben, wozu die witterung sehr günstig war: Orbe, Cottens. Man fürchtet die reben werden leiden, weil sie nicht bedekt waren: Kilchberg.

Die Bienen mussten von weihnacht an genährt werden, und man hatte mühe, honig dazu zu bekommen: Kilchberg.

Es herrischen schnuppen, husten, flusse und fieber: Cottens, Losanne, Trachselwald. Auch noch die poken, welche für die kinder die wohl besorgt werden, nicht gefährlich waren; wohl aber für andere, bey denen sie geschwulsten, offene schäden und auszehrungen zurücklassen: Kilchberg.

Höchster und niedrigster Preis der Lebensmittel die letztern sechs Monate des
1767. Jahres hindurch.

Zu Bern.

	bz.	fr.	bis	bz.	fr.
Dinkel, der Mütt von .	70.	=	92.	=	
Kernen, das Mäss .	16.	=	19.	1.	
Noggen .	8.	=	13.	2.	
Erbs .	14.	=	20.	=	
Wicke, weisse . .	13.	=	19.	=	
" = " schwarze .	11.	=	14.	2.	
Mühlekorn . .	11.	=	15.	=	
Paschi, . .	6.	2.	12.	2.	
Gersten, . .	7.	=	14.	=	
Haber, . . .	5.	=	6.	=	
Weizen, . . .	15.	=	19.	=	
Mischekorn, . . .	12.	2.	15.	2.	
Ochsenfleisch, das beste, das pfund .				fr.	vr.
" = " das schlechtere .				6.	=
Kühfleisch, das beste .				5.	1.
" = " das schlechtere .				5.	=
Kalbfleisch, das beste .				4.	1.
" = " das schlechtere .				5.	=
Schaafffleisch, das beste, das pfund .				6.	=
" = " das schlechtere .				5.	1.
Unken oder Butter, das pfund .			11.	fr.	bis 12. fr.
Wein, die Maas von .			8.	=	bis 28. =

Zu Orbe:

	bz.	fr.	bis	bz.	fr.
Der Weizen, das Mäss von	=	17.	=	18.	2.
Mischekorn,	=	14.	=	16.	=
Gersten	=	8.	=	10.	=
Erbse,	=	10.	=	12.	=
Witke,	=	6.	=	6.	2.
Haber,	=	5.	=	5.	2.
Paschi	=	8.	=	9.	=
Ochsenfleisch, das pfund		6.	fr. = vr.	bis	6. fr. 1. vr.
Kühfleisch	=	5.	I.	6.	
Kalbfleisch,	=	4.		6.	
Schaafsfleisch,	=	5.	I.		
Wein, das Fass von	=	110.	bis	115.	Franken.
= die Maas	=	3.	bz.	2.	fr.
Stroh, eine burde von 40. pfunden				4.	bz.
Rüben, das Mäss	=			8.	bis 9. fr.
Erdäpfel, das Mäss	=			5.	bz.
Schweinenfleisch, das pfund				2.	bz.
Magere Schweine,	=	8.	bis	12.	Fr.

Zu Cottens:

	bz.	fr.	bis	bz.	fr.
Weizen, hiesiger, das Mäss v. Neus	23.	*	27.	*	
= aus Burgund,	21.	=	24.	*	
Mischekorn,	*		19.	=	24.
Paschi,	=	,	17.	=	20.
Wintergerste,	=	,	17.	=	18.
Haber,	=		7. 2.	8.	2.
Anken, frischer, das pfund			15.	fr. bis	18. fr.
= zum Auslassen,	=	13.	*	15.	=
Wein, das Fass =	34.	bis	40.	Thaler.	
= die Maß =	3.	bz.			
Heu, der Zentner,	18.	bis	22.	bz.	
Stroh, 25 garben, deren 3 einen zentner wägen, 14 = 16 fr.					
Schöne Ochsen zum zug, das paar von 55 = 80 thl.					
mittelmäßige,			45 = 55	thl.	
Gute Melchkuhe, von	=		18 = 24	thl.	
Schweinenfleisch, das pfund	*		9.	fr.	
Käss, der zentner von	=	21 = 24	franken.		

Zu Losanne:

	bz.	fr.	bz.	fr.
Weizen, das Mäss	19.	2.	20.	2.
Mischelkorn, das Mäss	17.	=	18.	2.
Witken, schwarze	11.	=	12.	=
Haber,	5.	2.	5.	3.
Unken, das pfund	3.	2.	4.	=

Zu Trachselwald:

	bz.	fr.	bz.	fr.
Dinkel, der Mütt von	84.	=	92.	=
Kernen, das Mäss	16.	2.	18.	=
Roggen,	11.	=	12.	=
Erbse,	15.	=	18.	=
Witke, weisse	15.	=	16.	=
= = schwarze	12.	=	13.	=
Mühlkorn,	11.	=	12.	=
Gersten,	9.	=	10.	=
Haber,	5.	2.	6.	
Kindfleisch, das pfund	=	5.	=	=
Kalbfleisch,	=	5.	=	=
Schaaffleisch	=	5.	=	=
Unken, Butter	=	11.	=	12.
Wein, die Maass	4.	=	8.	=
Käss, feister neuer, der zentner	7	=	9	Cr.
= = alter,	8	=	10	
= = halbfeister neuer,	4	=	6	
= = magerer	3	=	4	
Ziger, der zentner	3	=	3	15 bz.
Pferde, von 3 bis 4 jahren,	14	=	15	neue duplonen,
Junge Kühe,	20	=	35	Cr.
Schaafe,	2	=	3	
Magere Schweine, lebendig gewogen, das pfund	6.	fr.		
Heu, am orte zu verezen, das kloster	4	=	5	Cr.

Zu Kilchberg:

	bz.	Fr.	bis	bz.	Fr.
Kernen, das Viertel	24.	2	28.	2	
Roggen,	17.	2	18.	2	
Gersten,	17.	2	18.	2	
Haber,	7.	2	7.	2.	
Erbse,	18.	2	24.	2	
Feldbohnen,	18.	2	2	2	
Hanfreisten, das pfund	5.	2	6.	2	
Unten, das pfund	12.	2	14.	2	
Wein, neuer, die Maas.	6.	2	12.	2	

